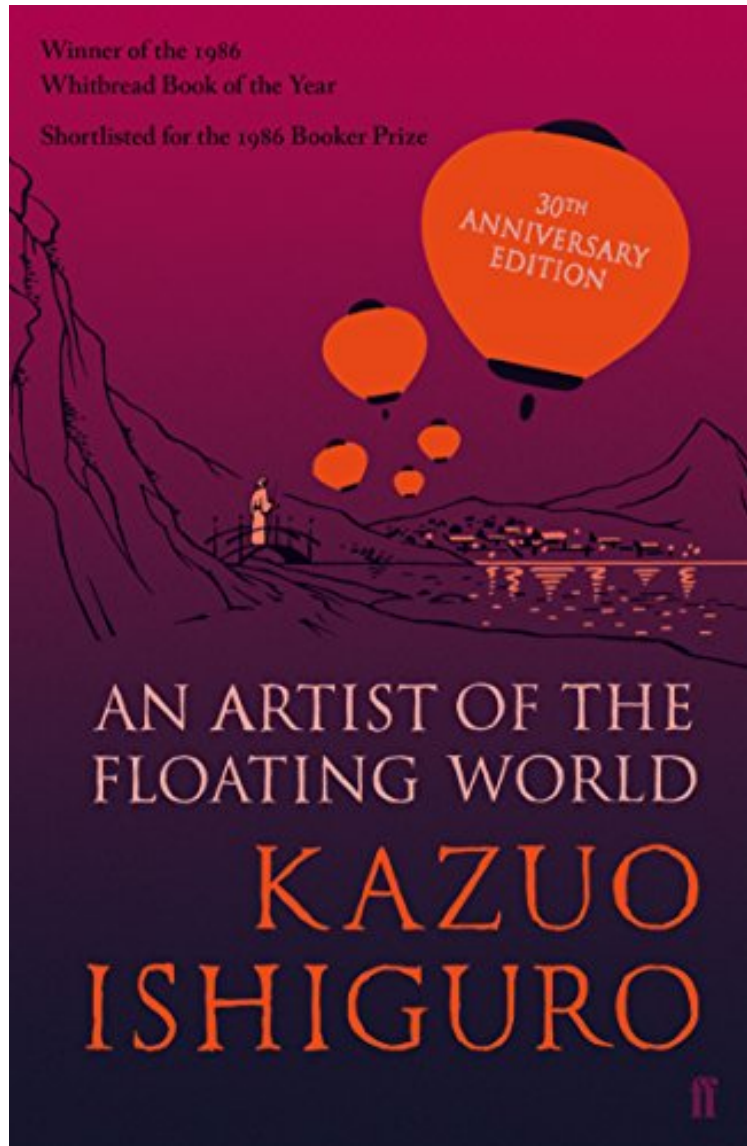


(Read download) An Artist of the Floating World (Faber Fiction Classics) (English Edition)

## An Artist of the Floating World (Faber Fiction Classics) (English Edition)

Von Kazuo Ishiguro

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1642 in eBooksVerffentlicht am: 2009-01-08Erscheinungsdatum: 2009-01-08File Name: B002RI91PS | File size: 57.Mb

**Von Kazuo Ishiguro : An Artist of the Floating World (Faber Fiction Classics) (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised An Artist of the Floating World (Faber Fiction Classics) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

weiteres Meisterwerk Von Michael Dienstbier Ishiguro schreibt nicht viel, aber die Bücher, die er schreibt, sind allesamt Meisterwerke, in denen jeder Satz ein kleines Kunstwerk für sich bildet. Drei Jahre vor seinem großen Erfolg "The Remains of the Day" erschien 1986 "An Artist of the Floating World", in dem sich Ishiguro mit seiner Lieblingsthematik auseinandersetzt: die Macht der Vergangenheit über die Gegenwart. Der pensionierte Künstler Ono lebt drei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges alleine in einem großen Haus und genießt seine letzten Tage. Besuche seiner Tochter und seines Enkels sowie die Stammkneipe um die Ecke sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Doch diese scheinbare Idylle wird getrübt, wenn der Leser langsam aber sicher dahinter kommt, dass der Ich-Erzähler nicht so ganz ehrlich seiner Leserschaft und sich selbst gegenüber bezüglich seiner Vergangenheit ist. Eben dieser kann er nicht länger davonlaufen, als eine seiner Töchter in Heiratsverhandlungen steht und somit, gemäß japanischer Sitte zu dieser Zeit, Herkunft und Ansehen der gesamten Familie zum Gegenstand der Verhandlung wird. Keiner schafft es so wie Ishiguro, sich seine Charaktere so berzeugend und beeindruckend selbst entlarven zu lassen. Onos glanzvolle Vergangenheit im Zeitalter des Militarismus, die vom Erzähler zuerst natürlich nur in den höchsten Tönen gelobt wird, wird schließlich als das entlarvt, was sie wirklich war und was hier natürlich nicht verraten wird. Fazit: Inhaltlich und ästhetisch ein Hochgenuss! 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mich hat das Buch nicht gepackt Von Grner Baum In dem Buch geht es um den literarischen Maler Onjo in Japan in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg. Onjo war bereits vor dem Krieg ein bekannter Maler und war auch während der sehr nationalen Kriegszeit durch seine patriotischen Bilder bekannt und beliebt. Jetzt, als man diesen Patriotismus nach der Niederlage kritischer sieht, ist er eigentlich auch noch mit sich im Reinen, da er sein Verhalten der Zeit angemessen fand. Anlässlich der Hochzeit einer seiner Töchter und der anstehenden - in Japan üblichen - Verhandlungen mit der Familie des Bräutigams, muss er sich aber kritischer damit auseinandersetzen, was v.a. in Gesprächen mit der Familie des Bräutigams, seiner Tochter, ehemaligen Schülern oder Kollegen, aber auch Selbstreflexionen geschieht. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf den äußeren und inneren Dialogen, weniger auf einer sonstigen fortschreitenden Handlung. Ein durchgehendes Element der Reflexion des eigenen Handelns ist die starke Beimischung von für japanische Kultur typischen ostentativen Ehrerbekundungen, die die meist sehr sacht, selten auch deutlich Kritik verpackt wird. Mich hat das Buch nicht so gepackt. Es hatte mich im Vorfeld interessiert, da ich die Frage der ethischen Reflexion zu Zeiten von Krieg und ausgeprägten Patriotismus interessant finde und sie mich bewegt. Ihre konkrete Anwendung findet sie hier aber im Feld der Kunst. Es geht um eine 'Künstlerseele' und das Verhältnis des Künstlers zur Welt und - sehr stark - der Künstler zueinander. Dazu habe ich keinen Zugang gefunden. Vor allem der Aspekt wie die Maler zueinander stehen, speziell die Schüler-Meister-Beziehung, ist zum einen einer, der mich einfach emotional weniger berührt interessiert, zum anderen halte ich ihn gesellschaftlich eher für ein Randthema. Dass es um einen Maler geht, wusste ich natürlich vorher, aber man hätte das Thema auch sicher mit mehr Bezügen außerhalb des inneren Bezugsrahmens der Maler-Welt behandeln können. Das tut Ishiguro aber nicht, sondern bewegt sich argumentativ und gedanklich sehr in deren abgegrenzten Welt. Das kann man machen und wen diese Welt interessiert und wer emotionalen Zugang dazu hat, wird das Buch vermutlich viel besser finden. Lesern, die hier weniger Interesse haben, sei das Buch aber nur bedingt empfohlen. Obgleich hat es natürlich seine literarischen Qualitäten, die sich in präzisen Situationsschilderungen, einer großen Ruhe und Harmonie und fließender Sprache widerspiegeln. Das Englisch ist auch gut zu verstehen, wenn man die Sprache nicht so perfekt spricht. Ishiguro mit seinem klaren, aber dabei nicht unpoetischen Satzbau ist einer der Autoren, bei denen man sich vergleichsweise eher trauen kann, ein Buch im Original zu lesen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Human nature in a changing society Von mkew@iee.org.uk I've only read two of Ishiguro's books, and both are about the same thing: an individual caught out by time, whose ideas and opinions were once mainstream but have become deeply unfashionable. In this case it is a Japanese artist who had favoured the (eventually) disastrous imperialist expansion of Japan that drew the country into the Second World War. Among the themes explored are the nature of an intolerant, fascist (in the strictest sense of the word) society, and how it affects the people who live in it; the relationship between politics and other walks of life (art); and the pain and confusion of one person who is forced, ever so gradually, to admit that he was wrong.

Kurzbeschreibung It is 1948. Japan is rebuilding her cities after the calamity of World War Two, her people putting defeat behind them and looking to the future. The celebrated artist, Masuji Ono, fills his days attending to his garden, his house repairs, his two grown daughters and his grandson; his evenings drinking with old associates in quiet lantern-lit bars. His should be a tranquil retirement. But as his memories continually return to the past - to a life and career deeply touched by the rise of Japanese militarism - a dark shadow begins to grow over his serenity. If you enjoyed *An Artist of the Floating World*, you might also like Ishiguro's *The Remains of the Day*, now available in Faber Modern Classics. de In *An Artist of the Floating World*, Kazuo Ishiguro offers readers of the English language an authentic look at post-war Japan, "a floating world" of changing cultural behaviours, shifting societal patterns and troubling questions. Ishiguro, who was born in Nagasaki in 1954 but moved to England in 1960, writes the story of Masuji Ono, a bohemian artist and purveyor of the nightlife who became a propagandist for Japanese imperialism during the war.

But the war is over. Japan lost, Ono's wife and son have been killed, and many young people blame the imperialists for leading the country to disaster. What's left for Ono? Ishiguro's treatment of this story earned a 1986 Whitbread Prize.  
In *An Artist of the Floating World*, Kazuo Ishiguro offers readers of the English language an authentic look at post-war Japan, "a floating world" of changing cultural behaviours, shifting societal patterns and troubling questions. Ishiguro, who was born in Nagasaki in 1954 but moved to England in 1960, writes the story of Masuji Ono, a bohemian artist and purveyor of the nightlife who became a propagandist for Japanese imperialism during the war. But the war is over. Japan lost, Ono's wife and son have been killed, and many young people blame the imperialists for leading the country to disaster. What's left for Ono? Ishiguro's treatment of this story earned a 1986 Whitbread Prize.